

Wiesbadener Tagblatt.

No. 138. Dienstag den 16. Juni 1857.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes, Sitzung vom 20. Mai 1857.

730) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 18. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Lünchers und Wittwers Moritz Lünker von hier um Gestattung der Wiederverehelichung mit Catharine Jacobine Wilhelmine Husch von Grebenroth, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts zu erinnern gefunden worden.

731) Das Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 14. l. M., worin mitgetheilt wird, daß der zum Gemeindevorsteher erwählte Kaufmann Wilhelm Eichhorn von hier eidlich verpflichtet worden, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

738) Die am 12. l. M. abgehaltene Versteigerung der der Stadtgemeinde zustehenden Gräsereten pro 1857, wird auf den Gesamterlös von 87 fl. 55 fr. genehmigt.

739) Die am 19. l. M. stattgehabte Vergebung der Fällung von circa 4 Klastern Kiefern Holz ic. in dem Distrikt Geisberg, wird dem Letztbietenden genehmigt.

740) Die am 20. l. M. stattgehabte Vergebung der Unterhaltungsarbeiten an dem Holzabfuhrweg durch den städtischen Walddistrikt Hölkund, wird den Steigerern genehmigt.

741) Die am 14/20. l. M. stattgehabte Vergebung der bei der Umpflasterung der Reugasse vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, wird den Steigerern, resp. Letztbietenden, genehmigt; die Position bezüglich der Bandsteine soll jedoch ausfallen, da diese Steine ganz entfernt werden sollen.

745) Auf Vorlage des von dem Bauaufseher Martin aufgestellten Verzeichnisses der von dem Rectorat der höheren Bürgerschule angegebenen Gegenstände, welche für die Anstalt noch erforderlich sind, wird beschlossen: diese Gegenstände noch anzuschaffen und den dafür angeforderten Kostenbetrag von 217 fl. 55 fr. zu genehmigen.

749) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 29. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Adolph Heymann aus Wied-Selters, wohnhaft dahier, die Führung des Sub-Directoriums für die Lebensversicherungsgesellschaft „Caisse Paternelle“ betr., soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

750) Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 13. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Geschwister Margarethe Ott und Wilhelmine Ott von hier um Ertheilung der Concession zur Errichtung eines Kurzwaarenhandels unter der Firma „Geschwister Ott“.

751) Das Gesuch des Metzgers Moses Bär von hier um Gestattung des Betriebs einer Restauration, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Bemerken vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

754) Das Gesuch des Hautboisten Friedrich Wilhelm Hahn von Höchstebach, Amts Hachenburg, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verheirathung mit Josephine Katharine Emilie Sophie Smaal von hier, wird genehmigt.

755) Das Gesuch des Georg Philipp Friedrich Ellmer um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

756) Desgleichen das wiederholte Gesuch des Schmiedemeisters Joh. Phil. Valentin Frick von Steckenroth, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde.

757) Ebenso das Gesuch des Kursaalsportiers Friedrich August Gerhardt von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde.

758) Ebenso das wiederholte Gesuch des Schreinermeisters Heinrich Adam Duenfing von hier, gleichen Betreffs.

759) Ebenso, jedoch unter Vorbehalt der vorherigen Erwerbung des Nassauischen Staatsbürgerrechtes, das wiederholte Gesuch des Eisenbeigraveurs Joh. Wilhelm Stegmüller von Erbach im hessischen Odenwalde, dormalen dahier, um Reception in die hiesige Stadtgemeinde.

Wiesbaden, den 13. Juni 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Versteigerung.

Heute Dienstag den 16. Juni Nachmittags 3 Uhr werden in dem Hofe des Herzoglichen Criminalgerichts dahier circa 80 Pfund hänfenen Garns in Abtheilungen von je 10 Pfund meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

275

Gefunden

zwei Kappen, ein Handschuh, ein Halstüchchen.

Wiesbaden, den 15. Juni 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr wird das Heugras auf den Domaniawiesen im Würzgarten dahier von circa 20 Morgen in schicklichen Abtheilungen an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 13. Juni 1857.

Herzogl. Receptur.

3525

Ebel.

Bekanntmachung.

Die Rechnung des evangelischen Kirchen-, der 3 Pfarr- und des Baufonds einer 2ten Kirche zu Wiesbaden für das Jahr 1855 liegt von heute an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen, und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten zu Protocoll erklärt werden.

Wiesbaden, den 15. Juni 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 25. Juni Vormittags 9 Uhr läßt H. Oberstlieutenant Heimann in seiner Wohnung dahier, Schwalbacherstraße No. 4, Mobilien aller Art, als: Kommode, Schränke, Tische, Stühle, Kanapes, Spiegel, eine kunstvolle Standuhr von den Gebrüdern Aleris Johann, Bettstellen, Matrazen, Federnbetten, ganz vorzügliches Leinen, Weißzeug, Küchengeräthe, Porzellan, Gemälde u. dgl. öffentlich versteigern.

Auf Verlangen wird zahlungsfähigen Personen bis zum 1. October d. J. Credit gegeben.

Wiesbaden, den 15. Juni 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

3526

Schulgeld.

Für die die höhere Töchter Schule besuchenden Kinder wird von heute an das Schulgeld vom lauf. Sommersemester erhoben, und wollen die betreffenden Eltern die Beträge mir zusenden.

Wiesbaden, den 15. Juni 1857.

Maurer, Stadtrechner.
Schulgasse 12.

Ein heute erhaltenes Schreiben des Königlich Schwedischen Minister-Präsidenten, Herrn Freiherrn von Järta, legt mir die angenehme Pflicht auf, den Einwohnern von Viebrich-Mosbach für den Ausdruck ihrer Liebe und herzlichen Theilnahme bei den stattgehabten Vermählungs-Feierlichkeiten, den lebhaften Dank der hohen Neuvermählten und deren besten Wünsche für das Wohl unserer Gemeinde auszusprechen.

Viebrich, den 15. Juni 1857.

Der Bürgermeister.
Reinhardt.

17

Notizen.

Heute Dienstag den 16. Juni Nachmittags 3 Uhr:
Aukversteigerung der Erben der Sophie Jakobi, in dem Rathhause.
(S. Tagblatt No. 137.)

Das Bureau der Herzoglichen Kreisbaumeisterei dahier befindet sich während der Abwesenheit des Herrn Baurath Hoffmann Kirchgasse No. 19 in dem Hintergebäude.

Wiesbaden, den 13. Juni 1857.

3527

Anzeige.

Ein Dampfkessel steht bei mir zu verkaufen. Nähere Auskunft durch Herrn Commissionär S. Barth in Wiesbaden und mich.

3337

Dr. G. Bene in Niederwalluf.

Billig zu verkaufen

eine Schmetterling- und Käfer-Sammlung in circa 1160 Arten und 21 Glasfäßen, vorzüglich conservirt, durch das Commissions-Bureau von C. Leyendecker & Comp.

269

Dickwurzpflanzen sind zu haben. Das Nähere bei Wittwe Dött am Uhrthurm.

3528

Schachtstraße No. 23 ist eine Grube Dung zu verkaufen.

3529

Bei **Otto Meißner** in Hamburg ist erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
zu haben:

Australien.

Geschichte und Beschreibung der drei Australischen Kolonien: **Neu-Süd-Wales, Victoria und Süd-Australien.**

Von **Samuel Sidney.**

Gr. 8. 26 1/2 Bogen. Geheftet. 1 Thlr.

3530

 Das anerkannt beste Werk über Australien.

Das unübertreffliche

Brönner'sche Fleckenwasser

ist stets zu haben bei
269

C. Leyendecker & Comp.,
große Burgstraße 12.

Ich empfehle hiermit eine große Auswahl **Glacé-Sand Schuhe**, sowohl Pariser als auch eigener Fabrication zu sehr billigen Preisen, sowie alle in mein Geschäft einschlagende Artikel.

Joh. Kaschau, Säcklermeister,

3531

Sonnenbergerthor No. 1.

Neusilber-Waaren,

welche von ächtem Silber kaum unterscheidbar sind, sowohl in der Arbeit als auch in der Haltbarkeit, die ich dem geehrten Publikum bestens in Erinnerung bringe. Ebenso auch das ächte **Puspulver**, für Silber, Neusilber und Plattirung empfehle ich besonders.

3532

A. F. Bayenberg,

Langgasse No. 2.

Essig - Verkauf.

Die feinsten **Weinessige** eigener Fabrik, in weißer, gelber und rother Farbe, sowohl in der Maas als in kleinen Fässchen von 5 Maas aufwärts sind zu dem Fabrikpreise zu haben bei

3279

Jacob Seyberth,

Essigfabrikant in Wiesbaden.

Täglich

Büchsen- und Pistolenschießen am Markt. 3533

Bei **C. Christmann** ist eine **hölzerne** und eine **Gusspumpe** zu verkaufen. 3534

Ruhrer Ziegel- und Ofen-Kohlen

sind wieder in vorzüglichster Qualität und billigst am Schiff zu beziehen
3373 bei **J. K. Lembach** in Diebrich.

Anzeige.

Meine dormalige Wohnung Kirchgasse No. 7 Parterre rechts (4 Zimmer nebst Zubehör) ist Ende Juli oder 1. August anderweit zu vergeben.
Wiesbaden, den 15. Juni 1857.

3535

Dr. Sandberger, Conrector.

Unterzeichneter wohnt jetzt Schulgasse No. 4 und beschäftigt sich auch während des Sommers mit dem Aufsetzen, Ausputzen und Schwärzen der **Herde und Oefen**, sowie auch im Anschlagen von **Thüren und Fenstern** und sonst in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

3536

J. Wedesweiler, Schlosser und Ofenseger.

Backofenplatten

sind stets in großer Auswahl vorrätig bei

3537

Günther Klein.

Ein neuer geschmackvoll gearbeiteter **Schauerker** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

2359

Ein **Kohlenständer**, ein **Butterschrank**, ein **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

3538

Louisenstraße No. 14 ist ein gebrauchter **Geselsattel**, für Herrn und Damen eingerichtet, zu verkaufen.

3539

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigst geliebte Mutter **Maria Rummel**, Wittwe des verstorbenen Kapellmeisters Rummel, durch ein plötzliches Hinscheiden Samstag Abend 10 Uhr in ein besseres Jenseits hinüberzurufen.

Diesen so schmerzlichen Verlust zeigen wir statt besonderer Meldung Verwandten und Bekannten ergebenst an und bitten um stille Theilnahme.

3540

Die trauernden Hinterbliebenen.

Stellen = Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped.

3541

Ein Mädchen aus guter Familie und angenehmem Aeußern, das noch nicht hier conditionirte, in Handarbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle als Jungfer oder auch bei Kinder. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl.

3542

Ein Mädchen, das Weißzeugnähen und Kleidermachen kann, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer oder in einen Laden. Näheres in der Exped. d. Bl.

3543

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, gute Zeugnisse und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann gleich auch später eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl.

3544

Für ein starkes Mädchen wird ein Dienst gesucht. Das Nähere bei Schlosser Ch. Cramer.

3545

Ein braves Monatmädchen wird gesucht. Wo, sagt die Exped.

3546

Ein militärfreier Mann, der schon als Hausknecht in Diensten stand und gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3547

Ein Mädchen, das in der Hausarbeit erfahren ist, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3548

Ein stilles gewandtes Nähmädchen wünscht noch einige Häuser zum ausgehen im Nähen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3549

Ein Mädchen gesetzten Alters, das in Küchen- und Hausarbeit gut erfahren ist, sucht eine passende Stelle. Das Nähere Friedrichstraße No. 27 im Hinterhaus. 3550

Ein ordentliches Mädchen, das die Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird auf Johanni gesucht. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes. 3551

Ein junger Mann, der schon mehrere Jahre bei einem Procurator arbeitete, wünscht eine ähnliche Stelle. Näheres zu erfragen in der Exped. dieses Blattes. 3552

Ein junger Mensch, welcher eine schöne Hand schreibt, sucht Beschäftigung auf einem Bureau und würde für den Anfang ohne Salair dienen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3502

Ein junges braves Monatmädchen wird gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3503

Ein im Rechnungswesen und in der Buchführung wohlerfahrener Mann, welcher französisch und etwas englisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, sucht als Hausmeister, Buchhalter oder Controlleur eine Stelle, auch kann er auf Verlangen Herrschaften auf ihren Reisen begleiten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 3553

Ein wohlerzogener Junge kann bei mir in die Lehre treten. Ph. Meyer, Schreiner, Nerostraße. 3446

Ein starker Junge von rechtschaffenen Eltern kann bei einem Bäcker in die Lehre treten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3236

Ein braver Junge, der schreiben und lesen kann, wünscht als Lehrling in ein Geschäft unterzukommen. Näheres zu erfragen bei Christ. Alten in Igstadt. 3554

Une personne qui parle français et anglais cherche une place chez une bonne famille. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 3555

Offene Stelle.

Ein Frauenzimmer, welches französisch oder englisch spricht, wird in einen Glaswaaren-Laden gesucht durch das Commissions-Bureau von 269 C. Leyendecker & Comp.

Ein ordentliches braves Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein und kann gleich oder später eintreten. Das Nähere Messergasse No. 34. 3556

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das Kochen und alle Arbeiten kann, wünscht eine Stelle auf Johanni in oder außer der Stadt. Näheres in der Exped. d. Bl. 3557

Ein in Hausarbeiten erfahreneres Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird auf Johanni gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3558

Es kann ein Junge in die Lehre treten bei Böttgen, Schneidermeister, Langgasse No. 20. 3406

2500 fl., 2000 fl. und 1500 fl. werden in hiesige Stadt zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 3559

Ausverkauf des Weisswaaren-Lagers von E. Mendelsohn

in
Mainz
unter dem Fabrikpreise.

Dasselbe besteht in einer reichen Auswahl von Gardinen in Tüll und Moll, sowohl abgepaßt als am Stücke, in Molls, Jaconets, Cambricks, Piqués, Piqué-Röcke und Decken, Möbel-Kattunen, in Linon- und Batist-Tüchern, in Colts, Ärmeln, Chemisetten, Hauben, Schleiern &c. &c. und gebe ich Wiederverkäufern einen besondern Rabatt. 2330

Seit letztem Donnerstag Mittag ist eine alte **Ente** von braun-grauer Farbe abhanden gekommen. Wer sie Tauschstraße No. 26 wieder abgibt, erhält ein Trinkgeld. 3560

Man bittet den Kutscher, in dessen Droschke am Freitag Nachmittag ein **Regenschirm** ist stehen geblieben, denselben im Landhause der Frau Hahn, Hausthüre rechts, abzugeben. 3561

Am verflossenen Samstag Abend wurde eine goldene **Broche** gefunden. Dieselbe kann gegen die Einrückungsgebühr Oberwebergasse No. 37 in Empfang genommen werden. 3562

Verloren

Es wurde am Samstag Abend aus dem Theater durch die Webergasse und Saalgasse eine goldene **Broche** mit einem grünen Blatt verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung am Kochbrunnen abzugeben. 3563

Sonntag Abend gegen 10 Uhr wurde in der Nerostraße ein blau seidner **Sonnenschirm** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Nerostraße No. 36 abzugeben. 3564

Am 13. d. M. wurde auf dem Bierstädter Weg nach der Wilhelmstraße ein roth seidenes **Taschentuch** verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung Bierstädter Weg No. 11 abzugeben. 3565

Ein **Armband** von mehreren Reihen Granaden mit einem Goldschloß, einen Schlangenkopf vorstellend mit Granaden besetzt, ist am Sonntag Nachmittag von der katholischen Kirche durch die Louisenstraße bis in die Wilhelmallee verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung große Burgstraße No. 8 abzugeben. 3566

Gestern Nachmittag wurde zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags bei Ankunft des Bahnzuges, vom Wartesaal herunter bis in die Bahnhofshalle ein gesticktes **Taschentuch** ohne Namen, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von 2 fl. an die Kaltwasserheilanstalt Nerothal abzugeben. 3567

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 16. Juni: Zampa, oder: Die Marmorbraut. Große heroisch-romantische Oper in 3 Akten. Musik von Herold.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Buch- und Kunsthandlung von Wilh. Roth für 12 fr. zu haben.

Frankfurter Börse vom 15. Juni 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	79 3/4	79 1/4	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien	incl. Fr. 225 Einzahl.	230	228
"	50/0 ditto von 1852	79 3/4	79 1/4	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien		—	—
"	50/0 ditto in S. b. R.	91 1/2	—	50/0 Elisabethen "		198	197 1/2
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	80 7/8	80 5/8	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		86 1/4	—
"	50/0 Lmb. i. S. L. à 24kr.	92	—	Cöln-Minden "		—	—
"	4 1/2 0/0 Met.-Obl. 1849	69 3/4	69 1/4	40/0 Ludwigsh.-Bexbach. "		154 1/2	153 3/4
"	4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm.	—	—	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg		107 1/2	107
"	30/0 Staatseisb.-Prior.	54 1/4	54	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		99	98 1/2
Russl.	4 1/2 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		59 1/4	—
Preuss.	3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	84 3/4	84 1/4	Taunusbahn-Actien ex. div.		—	359
"	4 1/2 0/0 ditto	100 3/8	—	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		86	85 1/2
Spanien.	1 1/2 0/0 neue Différés	25 1/2	25 1/8	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.		79	78 1/2
"	30/0 innere Schuld	—	38 1/4				
Holland.	2 1/2 0/0 Integrale	63 3/4	63 1/4				
"	40/0 Holländische	—	—				
Belgien.	2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28kr.	56 1/2	—				
"	4 1/2 0/0 ditto	—	98				
Bayern.	3 1/2 0/0 Obligationen	—	93 3/4				
"	40/0 ditto	—	97				
"	4 1/2 0/0 ditto	102	101 1/2				
Würtemb.	3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	92 1/2	92				
"	4 1/2 0/0 ditto	103	102 1/2				
Kurhessen.	4 1/2 0/0 Obl. b. R.	102 3/8	101 7/8				
Gr. Hessen.	3 1/2 0/0 Obligationen	92 1/2	92				
"	40/0 ditto	100 1/4	99 5/8				
"	4 1/2 0/0 ditto	102	101 1/2				
Baden.	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	91 1/2	91				
"	4 1/2 0/0 ditto	103 1/4	102 3/4				
Nassau.	3 1/2 0/0 Oblig. bei R.	91	90 1/2				
"	40/0 ditto	98 1/2	98				
Frankfurt.	30/0 Obligationen	83 1/2	—				
"	3 1/2 0/0 ditto	91 1/2	—				
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—				
50/0 " " " " " "		—	—				
60/0 Nordam. Stockrückz. 1868		—	110 3/4				
60/0 St. Louis. City Bonds		—	75				
70/0 " " County Bonds		73 1/2	—				
Bank- u. Credit-Actien.				Wechsel			
K. K. Oestr. Bankactien	1146	1142		in fl. süddeutscher Währung.			
" " Credit-Actien	185	184		Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	99 5/8	99 3/8	
Leipziger-Credit-Bank	78 1/2	78		Augsburg fl. 100 . . .	119 7/8	119 5/8	
Bayerische Bankactien	800	795		Berlin Thlr. 60 . . .	105 3/8	105 1/8	
Weimarische Bankactien	112	—		Bremen 50 Thlr. Lsd.	96 1/8	—	
Darmstädter Bankactien	327	325		Hamburg M. B. 100 . . .	88 3/4	88 1/2	
Bank für Süddeutschland	238	236		London Lst. 10 . . .	—	117 7/8	
Mitteldutsche Creditactien	89 1/4	88 3/4		Paris Frs. 200 . . .	93 1/2	93 1/4	
Internationale-Bank i. Luxemb.	438	433		Wien fl. 100 . . .	114 1/4	114	
Frankfurter Bankactien	109 1/4	108 3/4		Diskonto	—	40/0	
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	485	—					
" " d. Gesell. Pereire	525	520					
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.			
					Geber.	Nhm.	
				Pistolen fl.	9	38	37
				" " Preussische . . .	9	58	57
				Holländ. 10 fl. Stücke . . .	9	47 1/2	46 1/2
				Rand-Ducaten	5	32	31
				20 Frankenstücke	9	21 1/2	20 1/2
				Englische Sovereigns	11	48	44
				Preussische Thaler	—	—	—
				" " Cassenanw.	1	45 1/2	45 1/4
				Diverse Cassenscheine	—	—	—
				5 Franken Thaler	2	20 1/2	20

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 138) 16. Juni 1857.

Waterloofest im Nerothal.

Der 18. Juni l. J. ist der Jahrestag der **Schlacht von Waterloo**. Um diesen denkwürdigen Tag, vereint mit dem noch kleinen Häuflein Krieger, welche sich noch ihres Daseins zu erfreuen haben, in würdevoller Weise feiern zu können, ergeht an die hiesigen Bewohner die freundliche Einladung, sich an diesem schönen Feste zu betheiligen.
3508 **Mehrere hiesige Bürger.**

„Neues Leben blüht aus den Ruinen!“

Der „verhängnißvolle 13. Juni“ wäre glücklich vorüber; man kann sich wieder getrost den Leiden und Freuden der Welt hingeben und werden hierzu außer den bekannten Mainzer Sorten, als ganz respectabel empfohlen:

Saucisson de Lyon.

Göttinger Cervelat.

Blasenwurst.

Salvenat No. 1.

„ „ No. 2.

Braunschweiger Mettwurst.

Zungenwurst.

3509

Schinkenwurst.

Presswurst.

Hamburger Rauchfleisch.

Lyoner Wurst.

Frankfurter Bratwurst (zum Roh-
essen).

Knackwurst.

Nur Messergasse No. 25.

Frauen - Zeitung 1857, III. Quartal, 1. Nr.

Stuttgart.

Soeben erschien No. 13 mit 2 Bog. Text und 3 artistischen Beilagen. Im **Salon** Beiträge v. E. Willkomm, Th. Mundt, L. Seeger, F. Löwe u. A. Reichhaltigkeit und Zuverlässigkeit zeichnen dieses Journal aus. Jährl. gegen 50 Bogen Text und gegen 90 Beilagen. Quartalspreis 54 fr. **Abonnements** nimmt jede Buchhandlung an, in Wiesbaden die

Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung.

Zwei **Hollwägelchen** sind billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3483

Nerofstraße 16 sind **Hobelspäne** per Korb à 1 fr. zu verkaufen. 3482

Zu verkaufen.

Wegen Wohnortveränderung ist ein sehr gut gebauter eleganter
Wagen (Landauer) billig zu verkaufen durch das Commissions-Bureau von

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße No. 12.

Ausverkauf.

Um damit aufzuräumen, verkaufe ich meine noch in allen Sorten vor-
rätigen, gut abgelagerten **Tabacke** zu den Fabrikpreisen.

Moritz Schäfer,

3510

Eck der Lang- und Kirchhofsgasse No. 1.

Geisenheimer 1846r	1 fl. — fr. per Flasche,
Scharlachberger	1 " 12 " " "
Hochheimer	1 " 20 " " "
Bordeaux St. Julien	1 " — " " "
Liebfrauenmilch Auslese	1 fl. 48 fr. und 3 fl. " "
Hochheimer Domdechanei	1 fl. 48 fr. und 3 fl. " "
Rüdesheimerberg Cabinet	3 fl. und 5 fl. " "
Steinberger	3 fl. 30 fr. und 7 fl. " "
Muscat Lunel	1 fl. 12 fr. " "
Chateaux Margaux	1 " 20 " " "
ditto Lafitte	1 " 48 " " "
Sherry	1 " 45 " " "
Dry Madeira	2 " 20 " " "
Champagner Cliquot	2 fl. 12 fr. u. 3 " 30 " " "
ditto Duc de Montebello	2 fl. 12 u. 3 " 30 " " "

empfiehlt zur geneigten Abnahme

3043

S. Herzheimer, Kirchgasse No. 32.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle
Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umge-
setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste
zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,

3511

Taunusstraße No. 30.

Bei Gärtner **Friedrich Catta** sind **Diebwurz**, **Wirsching**,
ober- und unterirdige **Kohlraben-Pflanzen**, das Hundert zu 6 fr. zu
haben; auch habe ich von jetzt an schönen **Kopfsalat** zu den Markt-
preisen, der auf Verlangen jeden Tag ins Haus geliefert wird. Meine
Gärtnerei befindet sich jetzt am Dohheimerweg hinter Herrn Steinhauer-
meister Friedrich Schmidt.

Auch ist in meiner Wohnung Steingasse No. 14 jeden Tag bis Morgens
9 Uhr Obiges zu haben.

3512

Ein Acker mit ewigem Alee, sowie Dickwurzpflanzen sind zu verkaufen Louisenstraße No. 26. 3500

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Burgstraße No. 13 ist die Bel-Etage, sodann ein geräumiger Laden nebst Comptoir auf den 1. Juli zu vermieten. 3065
- Dopheimer Weg No. 1 c (Sonnenseite) ist ein Salon mit anstoßendem Schlafzimmer möblirt zu vermieten. W. Wülfinghoff, Klavierlehrer. 2522
- Goldgasse No. 18 ist ein möblirtes Zimmer im dritten Stock zu vermieten. 3513
- Häfnergasse No. 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3514
- Häfnergasse 7 sind mehrere hübsch möblirte Zimmer zu vermieten. 3515
- Heidenberg No. 19 im zweiten Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 3195
- Heidenberg No. 31 Parterre ist ein Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 3516
- Kirchgasse No. 7 (Bel-Etage) ist ein geräumiges Zimmer mit Kabinet an 1 oder 2 Personen möblirt sofort zu vermieten. 3068
- Kirchgasse No. 32 im dritten Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3517
- Langgasse No. 2 ist bis zum 1. Juli ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Das Nähere eine Stiege hoch. 3518
- Louisenstraße No. 21 Parterre sind 3 möblirte Zimmer, einzeln wie zusammen, auf den 1. Juli zu vermieten. Das Nähere daselbst. 3519
- Mehrgergasse 15 ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 2752
- Mehrgergasse No. 32 ist auf 1. Juli eine Wohnung im zweiten Stock zu vermieten. 3206
- Michelsberg No. 14 ist ein vollständiges Logis auf den 1. October zu vermieten. 3367
- Obere Friedrichstraße No. 13 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten und gleich zu beziehen. 3476
- Rheinstraße 3 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3520
- Saalgasse No. 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3521
- Schwalbacher Chaussee No. 12 ist ein schönes Mansardzimmer nebst Kabinet möblirt zu vermieten. 3455
- Schwalbacher Chaussee Landhaus No. 13 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermieten, wozu auf Verlangen der Tisch gegeben werden kann. 1974
- Schwalbacherstraße No. 25 in der Bleichanstalt ist im südlichen Pavillon die Bel-Etage, aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammern u. bestehend, auf den 1. Juli d. J. zu vermieten. 3456
- Schwalbacher Chaussee No. 14 ist ein möblirtes Zimmer und 2 unmöblirte freundliche Mansarden zu vermieten. 2995
- Sonnenberger Thor No. 5 bei H. Werner sind 3 möblirte Zimmer, im Ganzen oder getheilt, mit der Aussicht nach dem Kursaal zu vermieten. 3522
- Untere Webergasse No. 49 ist auf 1. October d. J. ein Laden zu vermieten. 1977

Wilhelmstraße No. 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon und 8 Zimmern, nebst Küche, Keller etc., auf den 1. October zu vermieten. 3167
In meinem Hause im Graben ist der mittlere und obere Stock auf den 1. October zu vermieten.

Karl Weygandt, Metzgermeister, 2945

Kirchgasse No. 26.

4 bis 5 Zimmer, im Ganzen oder getheilt, mit oder ohne Möbel, sind sogleich zu beziehen; auf Verlangen kann die Kost dabei gegeben werden. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3523

In dem neuerbauten Hause Mauergasse No. 10 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Dachstuben, nebst Zugehör, auf den 1. October zu vermieten.

H. Würzfeld, 3368

In meinem Landhause an der Bierstädter Chaussee ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten.

Kochendörffer, 2037

In meinem neuerbauten Landhause ist die Bel-Etage mit Zubehör zu vermieten und bis 1. Juli zu beziehen.

Dr. Thomä, 3524

Zu vermieten:

In einem Landhause eine sehr elegant möblirte Wohnung, bestehend in 2 Salons, 9 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör.

In einem Landhause in der Nähe des Kurparks eine möblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Küche, Keller, Stallung, Remise und dem nöthigen Zubehör.

In einem Landhause am Kurparks Weg eine sehr schöne Wohnung, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Keller und dem nöthigen Zubehör, mit oder ohne Möbel, auf den 1. Juli zu beziehen.

Ein ganzes Haus, sehr schön möblirt, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern, 1 Küche, Keller, 4 Mansarden und dem nöthigen Zubehör.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

269 **C. Leyendecker & Comp.**

Zu vermieten

in einem Landhause zwei große Herrschafts-Wohnungen ohne Möbel durch das Commissions-Bureau von

C. Leyendecker & Comp.,

269 große Burgstraße No. 12.

In einem schönen Landhause in der Nähe von Mainz ist eine halb möblirte Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 1 großen Salon, Küche und Genuß eines Gartens, sogleich zu vermieten. Das Nähere in Mainz, große Bleiche G. No. 27 eine Etage hoch. 3207

To be let at a quarter of an hours walk from Mayence a Country house partially furnished, containing six rooms a magnificent salon, kitchen, spacious garrets, stable, garden etc. Address No. 27 first floos, great Bleichestrasse, or the British Chaplain 194 Bischofsplatz Mayence.

Einige Kellerabtheilungen sind zu vermieten bei

3371

H. Würzfeld, Mauergasse No. 10.